

Stand: 26.01.2026 17:58:54

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9670

"Beschleunigter Ausbau öffentlich zugänglicher Elektroladesäulen in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9670 vom 26.01.2026



Antrag

der Abgeordneten **Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Beschleunigter Ausbau öffentlich zugänglicher Elektroladesäulen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Bayern gezielt zu beschleunigen, damit der Freistaat bundesweit wieder den Spatenplatz bei der Zahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte einnimmt und diesen dauerhaft behauptet.

Hierzu soll die Staatsregierung insbesondere:

- das Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur in Bayern 2.0“ finanziell aufstocken und bis mindestens 2030 verstetigen,
- die Förderung von Schnellladepunkten (DC = 150 kW) gegenüber Normalladepunkten (AC) ausweiten,
- dabei auch die Digitalisierung und Beschleunigung berücksichtigen,
- zusätzliche Anreize für den Aufbau von Ladepunkten in ländlichen Regionen schaffen,
- den Ladeatlas Bayern zu einem umfassenden Monitoring- und Steuerungsinstrument weiterentwickeln, um Ausbaufortschritte transparent darzustellen.

Begründung:

Zum 1. August 2025 weist die Bundesnetzagentur in Nordrhein-Westfalen 34 063 Ladepunkte aus, in Bayern sind es 33 909, in Baden-Württemberg 29 946. Auch wenn durch die Inbetriebnahme der 275 Ladepunkte am Flughafen München der Spatenplatz wieder erreicht wurde, muss dieser weiter ausgebaut werden.

Die Elektromobilität leistet einen zentralen Beitrag für die Erreichung der Klimaschutzziele und den Wandel hin zu klimaneutraler Mobilität. Eine systematisch angelegte, flächendeckende und nachfragegerechte Ladeinfrastruktur ist dafür zwingende Voraussetzung.

Um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Bayern zu sichern und den Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche Ladeinfrastruktur zu bieten, ist es notwendig, den Ausbau öffentlicher Ladepunkte erheblich zu beschleunigen. Denn Bayern muss dauerhaft den Spitzenplatz im bundesweiten Vergleich einnehmen.